

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 15

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

Nro 15.

Einrückungsgebühr:

Die Petitzeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner = Schulfreund.

1. August

Dritter Jahrgang.

1863.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Ueber Behandlung von Sprichwörtern in der Schule. (Schluß.)

Wir gehen zu der Behandlung und Vergleichen sinnverwandter Sprichwörter über. — Bei jeder Vergleichen müssen selbstverständlich immer wenigstens zwei Gegenstände sein, welche mit einander verglichen werden; es können aber auch mehr als zwei Gegenstände in Vergleichen gesetzt werden. Mit den Sprichwörtern muß es sich gleich verhalten. Die zu vergleichenden Gegenstände können nun entweder einander ähnlich oder aber ganz verschieden von einander sein; da unsere Aufgabe sich über Vergleichen sinnverwandter Sprichwörter erstreckt, so hat man es hier mit ähnlichen Gegenständen zu thun.

In den meisten Fällen wird es rathsam sein, die zu vergleichenden Sprichwörter zuerst einzeln zu erklären und erst dann kann die Vergleichen stattfinden; d. h. man wählt eine Gruppe sinnverwandter Sprichwörter, erklärt jedes derselben, benützt die Erklärungen immer zu Sprech- und Aufsatzübungen und erst nach Beendigung dieser Aufgabe geht man über zur Vergleichen des Inhaltes der Sprichwörter. Auf diese Weise wird der Inhalt jedes einzelnen erfaßt, die ähnlichen Punkte können klar überschaut werden, so daß die Zusammenstellung derselben leicht und deutlich wird. Es soll indessen hie mit nicht gesagt sein, daß durchaus immer alle zu vergleichenden Sprichwörter vorher müssen erklärt werden; solche, die leicht faßlich